

Liebe Pfarrgemeinde von Rohr!



Eine besondere Zeit liegt vor uns, wir nennen sie eine heilige Zeit. Weil ein so unfassbares Ereignis gefeiert wird, nämlich die Ankunft des Allmächtigen in Gestalt eines Säuglings. Deshalb versucht der Mensch, mit allen Sinnen sich darauf einzustellen: in diesen Wochen der Vorbereitung werden unzählige Lichter die Dunkelheit erhellen, wir hören stimmungsvolle Musik, Kindern werden rührende Adventgeschichten erzählt, die Luft riecht anders, erfüllt von adventlichen Düften.

Als Vorbereitung auf die Menschwerdung Gottes ist diese Zeit dazu angetan, selbst mehr Mensch zu werden. „Advent“ und das englische „adventure“ haben die gleiche Sprachwurzel. Advent kann man demnach als Abenteuer sehen. Oder klingt es nicht abenteuerlich, wenn der Wolf friedlich beim Lamm liegt, wie es Jesaja in seiner Vision verkündet? Der Advent wird in dem Maß gelingen, wie das Lamm in uns wächst, d.h. wie jeder ein weiches Fell - besser ein weiches Herz - entwickelt.

Allen wünsche ich eine frohe Adventszeit und ein gesegnetes Fest der Menschwerdung Gottes!

Euer P. Arno

Pater Arno

Die Feier eines Begräbnisses oder einer Verabschiedung

Wie in den meisten Pfarren üblich, habe ich nach der Übernahme der Pfarre Rohr auch für diese Pfarre nach einer Möglichkeit gesucht, bei einem Begräbnis zuerst das Requiem in Anwesenheit des Verstorbenen in der Kirche zu feiern und anschließend auf den Friedhof zu gehen (bzw. den Leichnam mit dem Bestattungswagen zur Einäscherung zu führen). Mit Zustimmung des Pfarrgemeinderates wurde diese Form nun für die Zukunft festgelegt. Beginn ist daher jeweils vor der Kirche mit der Aussegnung, dann Hl. Messe und anschließend Beisetzung bzw. Verabschiedung.

P. Arno